

¹Eine Unterweisung Asaphs. Gott, warum verstößest du uns so gar und bist so grimmig zornig über die Schafe deiner Weide?²Gedenke an deine Gemeinde, die du vor alters erworben und dir zum Erbteil erlöst hast, an den Berg Zion, darauf du wohnest.³Hebe deine Schritte zum dem, was so lange wüst liegt. Der Feind hat alles verderbt im Heiligtum.⁴Deine Widersacher brüllen in deinen Häusern und setzen ihre Götzen darein.⁵Man sieht die Äxte obenher blinken, wie man in einen Wald haut;⁶sie zerhauen alle seine Tafelwerke mit Beil und Barte.⁷Sie verbrennen dein Heiligtum; sie entweihen und werfen zu Boden die Wohnung deines Namens.⁸Sie sprechen in ihrem Herzen; "Laßt uns sie plündern!" Sie verbrennen alle Häuser Gottes im Lande.⁹Unsere Zeichen sehen wir nicht, und kein Prophet predigt mehr, und keiner ist bei uns, der weiß, wie lange.¹⁰Ach Gott, wie lange soll der Widersacher schmähen und der Feind deinen Namen so gar verlästern?¹¹Warum wendest du deine Hand ab? Ziehe von deinem Schoß dein Rechte und mache ein Ende.¹²Gott ist ja mein König von alters her, der alle Hilfe tut, die auf Erden geschieht.¹³Du zertrennst das Meer durch dein Kraft und zerbrichst die Köpfe der Drachen im Wasser.¹⁴Du zerschlägst die Köpfe der Walfische und gibst sie zur Speise dem Volk in der Einöde.¹⁵Du lässest quellen Brunnen und Bäche; du läßt versiegen starke Ströme.¹⁶Tag und Nacht ist dein; du machst, daß Sonne und Gestirn ihren gewissen Lauf haben.¹⁷Du setzest einem jeglichen Lande seine Grenze; Sommer und Winter machst

¹Maschil of Asaph. O God, why hast thou cast us off for ever? why doth thine anger smoke against the sheep of thy pasture?²Remember thy congregation, which thou hast purchased of old; the rod of thine inheritance, which thou hast redeemed; this mount Zion, wherein thou hast dwelt.³Lift up thy feet unto the perpetual desolations; even all that the enemy hath done wickedly in the sanctuary.⁴Thine enemies roar in the midst of thy congregations; they set up their ensigns for signs.⁵A man was famous according as he had lifted up axes upon the thick trees.⁶But now they break down the carved work thereof at once with axes and hammers.⁷They have cast fire into thy sanctuary, they have defiled by casting down the dwelling place of thy name to the ground.⁸They said in their hearts, Let us destroy them together: they have burned up all the synagogues of God in the land.⁹We see not our signs: there is no more any prophet: neither is there among us any that knoweth how long.¹⁰O God, how long shall the adversary reproach? shall the enemy blaspheme thy name for ever?¹¹Why withdrawest thou thy hand, even thy right hand? pluck it out of thy bosom.¹²For God is my King of old, working salvation in the midst of the earth.¹³Thou didst divide the sea by thy strength: thou brakest the heads of the dragons in the waters.¹⁴Thou brakest the heads of leviathan in pieces, and gavest him to be meat to the people inhabiting the wilderness.¹⁵Thou didst cleave the fountain and the flood: thou driedst up mighty rivers.¹⁶The day is thine, the night

du.¹⁸ So gedenke doch des, daß der Feind den HERRN schmäht und ein töricht Volk lästert deinen Namen.¹⁹ Du wollest nicht dem Tier geben die Seele deiner Turteltaube, und der Herde deiner Elenden nicht so gar vergessen.²⁰ Gedenke an den Bund; denn das Land ist allenthalben jämmerlich verheert, und die Häuser sind zerrissen.²¹ Laß den Geringen nicht in Schanden davongehen; laß die Armen und Elenden rühmen deinen Namen.²² Mache dich auf, Gott, und führe aus deine Sache; gedenke an die Schmach, die dir täglich von den Toren widerfährt.²³ Vergiß nicht des Geschreis deiner Feinde; das Toben deiner Widersacher wird je länger, je größer.

also is thine: thou hast prepared the light and the sun.¹⁷ Thou hast set all the borders of the earth: thou hast made summer and winter.¹⁸ Remember this, that the enemy hath reproached, O LORD, and that the foolish people have blasphemed thy name.¹⁹ O deliver not the soul of thy turtledove unto the multitude of the wicked: forget not the congregation of thy poor for ever.²⁰ Have respect unto the covenant: for the dark places of the earth are full of the habitations of cruelty.²¹ O let not the oppressed return ashamed: let the poor and needy praise thy name.²² Arise, O God, plead thine own cause: remember how the foolish man reproacheth thee daily.²³ Forget not the voice of thine enemies: the tumult of those that rise up against thee increaseth continually.